

Julius Zwißler in Wolfenbüttel.		Harmonie in Berlin.	581
Wochenblätter, evangelisch-lutherische, f. Kirche, Schule u. innere Mission. Begründet v. Schwarz, hrsg. v. H. Hausdörffer. 19. Jahrg. 1899. 52 Nrn. gr. 4°. (Nr. 1. 4 S.)		Bamberger, Bismarck-Posthumus. 1 M.	
		G. L. Girsfeld in Leipzig.	577
		Böninger, leitende Gedanken gesunder Volkswirtschaft. 2. M. 20 S.	
Zukunftsgymnasium u. Oberlehrerstand. Grundlinien f. e. dring. Neugestaltg. des gesamten höheren Schulwesens. I. Das Zukunftsgymnasium. Von e. Schulmann. gr. 8°. (41 S.) — 75		Nerrlich, Ein Nachwort zum Dogma vom klassischen Altertum. 2. M.	
		M. & S. Marcus in Breslau.	581
		Gierke, Untersuchungen zur deutschen Staats- und Rechtsgeschichte. 56. Heft. 10 M.	
Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.		Rohberg'sche Hof-Buchhandlung in Leipzig.	583
G. D. Baedeker Verlag in Offen.	575	Handelsgesetzbuch. Geb. 4 M.	
Senz, Leitfaden zum Entwerfen u. Berechnen hoher Kamine. 1 M.		Civilprozeßgesetzgebung. Geb. 3 M.	
Ad. Bodeburg in Berlin.	582	Julius Springer in Berlin.	584
Csuday, die Geschichte der Ungarn. 15 M.		Hagers Handbuch der pharmaceutischen Praxis, neu bearb. von Fischer u. Hartwich. 1. Lfg. 2 M.	
G. Braun'sche Hofbuchhandlung in Karlsruhe.	580	Hugo Steinig Verlag in Berlin.	583
Badische Rechtspraxis. Vierteljährlich 2 M.		Langer, was muss man von der Astronomie wissen? 1 M.	
G. Dülfer's Verlag in Breslau.	583	Verlagsanstalt F. Bruckmann N.-G. in München.	579
25 Konfirmations-Scheine. 2. Aufl. 4 Sammlungen à 1 M. 20 S.		Wölflin, die klassische Kunst. 9 M.; geb. 10 M.	
Dunker & Humblot in Leipzig.	585	Hermann Walther in Berlin.	577
May, Verhältnis des Verbrauchs der Massen etc.		Arendt, die Ursache der Silberentwerthung. 2 M.	
Schriften des Vereins f. Arm. u. Wohlth. 40. Heft: Verhandl. 1898.		Peters, Missbrauch der Amtsgewalt. 50 S.	
Veröffentlichungen d. Vereins f. Erdkde. zu Leipzig. III, 3: Baumann, Pemba.		Strackerjan, Adler oder Dannebrog?! 1 M. 20 S.	
Edardt & Mehtorf in Hamburg.	570	van Gülpen, Neucapital. 1 M.	
Hartmann, der Schiffsmaschinen-Dienst. 7. Aufl. 3 M.		Julius Zwißler in Wolfenbüttel.	576
J. Engelhorn in Stuttgart.	578	Tachau, biblisches Lesebuch. Teil 1. Ca. 2 M.; geb. ca. 2 M. 50 S.	
Barack, Rheinschnole. 4. Aufl. Brosch. 2 M.; geb. 2 M. 50 S.		— die prophetischen Bücher der heiligen Schrift. 1 M. 20 S.; geb. 1 M. 50 S.	
		Zukunftsgymnasium und Oberlehrerstand. I. 75 S.	

Nichtamtlicher Teil.

Centralverein für das gesamte Buchgewerbe.

(Deutscher Buchgewerbeverein.)

11. ordentliche Generalversammlung

Montag den 16. Januar 1899, 6^{1/2} Uhr abends,
im Deutschen Buchhändlerhause zu Leipzig.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstandes.
- 2) Kassenbericht über das Jahr 1898.
- 3) Voranschlag für das Jahr 1899.
- 4) Antrag des Gesamtvorstandes auf Revision des Statuts und auf Annahme des vorzulegenden Entwurfes der Satzungen.
- 5) Für den Fall der Annahme der neuen Satzungen:
Neuwahlen des Vorstandes und der ordentlichen Ausschüsse.

Der Vorsitzende, Herr Dr. Oskar von Hase, eröffnet die Sitzung mit Verlesung des nachfolgenden Jahresberichts:

„Sehr geehrte Herren!

„Indem ich die 11. ordentliche Generalversammlung des Centralvereins für das gesamte Buchgewerbe eröffne und feststelle, daß die nach § 17 unseres Statuts vorgeschriebene Einberufung in der nach § 28 vorgeschriebenen Frist stattgefunden hat, heiße ich die erschienenen Mitglieder herzlich willkommen und gebe der Hoffnung Ausdruck, die heute zu fassenden wichtigen Beschlüsse möchten dem Verein zum Nutzen gereichen und ihn seinen Zielen näher bringen.

„Das Jahr, über das Ihnen heute Bericht zu erstatten ist, war für die Entwicklung des Vereins von besonderer Bedeutung, weniger durch entscheidende Leistungen als durch vorbereitende Arbeit, die unserer Wirksamkeit für die Zukunft einen guten Boden zu schaffen hatte.

„Unsere Mitgliederzahl ist von 233 auf 241 gestiegen. Ist somit der Zuwachs nicht beträchtlich, so haben wir darunter doch manchen bisher Fernstehenden gewonnen, dessen Teilnahme uns besonders wert ist. Freiwillig ausgeschieden ist ein Mitglied aus der Gruppe der außerordentlichen Mitglieder, durch Tod verloren wir zwei Mitglieder. Unter diesen beklagen wir in Felix Liebeskind einen Mann, der in Bezug auf Hebung des Geschmacks im Buchgewerbe eine führende Stellung einnahm und als Vorsitzender der Ausstellungs-

kommission mit seinen reichen Erfahrungen uns noch wesentliche Dienste hätte leisten können. Die von ihm mit warmem Eifer ergriffenen Aufgaben sollte er nicht zum Ziele führen, eine rasch entwickelte Krankheit raffte den bis dahin noch so rüstigen Mann am 17. März dahin. Ehren wir sein Andenken!

„Einen nicht unwesentlichen Faktor für die weitere Entwicklung des Vereins bildet die Erwerbung des von Alexander Waldow begründeten »Archiv für Buchdruckerkunst«, welche nach einer Vorberatung am 1. Dezember in der Sitzung des Gesamtvorstandes vom 3. Dezember 1898 mit der in so wichtiger Frage erforderlichen Zweidrittelmehrheit beschlossen wurde. Wir bitten Sie hierdurch nachträglich um Ihre Genehmigung. — Schon längst hatte sich das Bedürfnis dringend fühlbar gemacht, daß der Verein namentlich zu wirksamerer Bethätigung nach außen eine eigene Zeitschrift zur Verfügung haben möge. Die von einer Seite kürzlich gebrachte Anregung zur Neugründung eines solchen Organs war leider infolge besonderer Verhältnisse in den Anfangsstadien stecken geblieben, und als nun an den Vorstand die Frage der Erwerbung eines wohleingeführten Leipziger Fachblattes herantrat, glaubte derselbe eine solche Gelegenheit zur Anknüpfung an bereits Bestehendes nicht vorübergehen lassen zu dürfen. Dem Verein erwächst zunächst keine finanzielle Belastung, da das Kapital vorläufig nur mit 5% verzinst wird, was sich voraussichtlich durch die Einnahmen des Blattes decken wird, das Kapital jedoch uns frühestens in 10 Jahren gekündigt werden darf. Mit der Ueberleitung des Blattes in die neuen Verhältnisse, die naturgemäß ganz allmählich vor sich gehen soll, wurde vorläufig eine aus den Herren Johannes Maul, Dr. Ludwig Volkmann und Johann Weber bestehende Kommission betraut. Inzwischen ist bereits das erste Heft des neuen Jahrganges unter dem Namen unseres Vereines erschienen, und es ist zu wünschen, daß durch allseitige Teilnahme von seiten unserer Mitglieder die schönen Hoffnungen sich erfüllen mögen, die für den Erwerb einer eigenen Monatschrift maßgebend waren. Ein Brief des Vorstandes der Typographischen Gesellschaft zu Leipzig giebt uns den Beweis der freundlichen Aufnahme dieses unseres Vorgehens.

„Im vorjährigen Berichte hatten Sie Mitteilung von Verhandlungen erhalten, die über Erwerb der Sammlung des Freiherrn von Weißenbach in Graz schwebten. Bedauerliche persönliche Verhältnisse des erkrankten Besitzers haben den Abschluß der Erwerbung in die Ferne gerückt.

Nachdem Herr Konrad Burger ganz in den Dienst des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler getreten war, mußten wir daran